

## Gesellschaft der Ehemaligen des Gymnasiums Kirschgarten

---

**Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung vom 11. April 2013 um 19.45 Uhr auf „Das Schiff“, Westquaistrasse 19, 4057 Basel**

Anwesend: Hr. Felix Wüthrich (FW)  
Hr. Flavio Chiaverio (FC)  
Hr. Christian Döbeli (CD)  
Hr. Thomas Suter (TS)  
Hr. Urs Bachmann (UB)  
Fr. Suzanne Lang (SL)  
Fr. Melanie Stubenvoll (MS)

Entschuldigt: Hr. Philipp Stäubli (PS)

Gast Hr. Jürg Bauer (JB), Rektor GKG

### **1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste JV 2013**

FW als Vizepräsident begrüsst alle Anwesenden herzlich und freut sich, dass so viele gekommen sind. Am heutigen Abend auf den wichtigen FCB Match gegen Tottenham zu verzichten, ist ihm sehr schwer gefallen, aber vor Ort befindet sich ebenfalls eine tolle Mannschaft. FW entschuldigt den Präsidenten Philipp Stäubli. Er wurde bei einem Eishockey-Match zu Fall gebracht, hat nun eine Hirnerschütterung sowie eine Nackenstauchung und es wurde ihm von den Ärzten Bettruhe verordnet. FW wünscht ihm im Namen aller Anwesenden gute Genesung.

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen und Änderungen genehmigt.

### **2. Bericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2012**

FW blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Die letztjährige JV am 19. April 2013 fand in der GKG-Werkstatt statt. Mike Stoll hielt einen amüsanten und motivierten Vortrag. Man konnte lachen und lernen. Die Abrundung des gelungenen Abends erfolgte durch das Mensa-Team der Schule, welches für den Apéro in der schuleigenen Mensa zuständig war.

Im Verlaufe des Jahres fanden drei Vorstands-Sitzungen statt. Dabei wurde das letztjährige Anliegen der JV – Möglichkeiten einer vermehrten finanziellen Unterstützung von Projekten durch den Verein – eingehend diskutiert. Diesbezüglich wurde auch die Frage aufgeworfen, wo der Verein allgemein hin möchte in ein paar Jahren/Jahrzehnten. Das Problem ist, dass die Schüler nicht mehr richtig erreicht und wirksam angesprochen werden können und die Schwierigkeit besteht, dass die Schüler sich nach Ende der Schulzeit nur gering weiterhin mit der Schule verbunden fühlen. Die gymnasiale Schulzeit wird bekanntlich mit der kommenden Schulreform ein weiteres Mal verkürzt, dadurch wird das Problem der Verbundenheit mit der Institution Schule noch schwerer wiegen.

## Gesellschaft der Ehemaligen des Gymnasiums Kirschgarten

---

Erschwerend war der Zustand, dass es erneut Wechsel im Vorstand gegeben hat. So beklagen wir den Abgang von Anya Häusermann. Sie hat den Vorstand aus beruflichen Gründen verlassen. Im Gegenzug verzeichnet der Vorstand den Zuwachs von Suzanne Lang. Sie war mit TS in der gleichen RG-Klasse, hat Geschichte und Deutsch studiert und ist mittlerweile Lehrerin an der WBS. Sie möchte mithelfen, den Vorstand zu verjüngen und den Frauenanteil zu erhöhen, wir hoffen, nun Kontinuität wahren zu können.

Im Juni 2012 fand wie fast jedes Jahr der Maturaapéro bei der Pauluskirche statt, welcher von den Ehemaligen gesponsert ist. Die Defizitgarantie, welche für das GKG-Konzert gesprochen wurde, musste ausbezahlt werden. Bei der Ökowoche wurde allen teilnehmenden Schülern der vierten Klasse vom Verein ein T-Shirt gesponsert. Im Januar 2012 fand erneut der Anlass „Wohin des Weges“ mit Workshops einzelner Berufszweige für die Maturanden statt. Der Anlass war für alle Beteiligten wieder ein grosser Erfolg. Einen Beitrag wurde an die Jahresbroschüre geleistet, welche alle Ehemaligen mittels Post zugestellt erhalten. Der Donatorenbatzen für das Basler Studienheim wurde wiederum gesprochen.

In diesem Vereinsjahr haben uns leider 13 Mitglieder für immer verlassen. Die Versammlung gedenkt ihrer mit einer Schweigeminute.

Der Bericht wird durch Akklamation genehmigt.

### **3. Kassabericht, Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2012**

Der Chargenwechsel von FC zu TS wurde mit dato dieser JV definitiv und vollumfänglich vollzogen. TS präsentiert sämtlich Zahlen des Vereins. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen jährlich und lebenslänglich, Auflösung der Rückstellung und Zinsen belaufen sich auf 12'761.76 CHF und die Ausgaben (Donatorenbeitrag, Unterstützung GKG, Finanzierung „Wohin des Weges“, Auslagen JV, Kosten exgkg.ch, Druck, Couverts, PC und Bank-Gebühren, Diverses und Rückstellung lebenslänglicher Beiträge) belaufen sich auf 12'172.90 CHF. Dies ergibt einen Gewinn von 588.86 CHF.

Das Vermögen der Gesellschaft beträgt per 31. Dezember 2012 auf dem BKB-Konto 38'364.30 CHF und auf dem Postkonto 23'401.92 CHF. Dies macht einen Vermögensstand von gesamthaft 61'766.22 CHF.

Die Gesellschaft der Ehemaligen hat 1'466 Mitglieder. 1'199 Mitglieder sind lebenslänglich. 267 Mitglieder zahlen jährlich ihren Beitrag. TS bedankt sich auch bei den lebenslänglichen Mitgliedern, welche dem Verein häufig jedes Jahr Spenden zukommen lassen. Effektiv hat der Verein neun neue Mitglieder bei 13 verstorbenen.

## Gesellschaft der Ehemaligen des Gymnasiums Kirschgarten

---

### 4. Revisionsbericht

Urs Sutter hat bei der Revision für ein weiteres Jahr einen persönlichen Verlust aber ebenso Freude erlebt, da er nichts an der Jahresrechnung kritisieren konnte und keinen Fehler gefunden hat. Er empfiehlt den Kassabericht zur Annahme.

Einstimmig wird dem Kassier TS und den Revisoren Urs Sutter und Peter Kirchhofer die Décharge erteilt.

### 5. Bericht des Rektors Jürg Bauer

Bald wird die Schule total saniert und die Schüler und Lehrer werden vorübergehend aus dem Schulhaus an der Hermann Kinkelin-Strasse ausziehen und im August 2014 auf der Luftmatt einkehren. Für die Unterbringung aller Schüler werden rund 60 Container benötigt. Da das Projekt Luftmatt insbesondere im betroffenen Quartier auf Widerstand gestossen ist, mussten die zuständigen Departemente weitere Standorte prüfen. Nach weit mehr als 15 anderen Standortmöglichkeiten, kam man dann aber wieder auf die Ur-Idee Luftmatt zurück, was für das GKG die bestmögliche Lösung darstellt. So hat sich die Schulleitung auch immer stark für die jetzige Variante eingesetzt. Um das Verkehrsaufkommen und die Schülerströme geordnet zu kanalisieren, stehen nun noch Gespräche u.a. mit den BVB an, ferner finden Veranstaltungen für besorgte Quartiersbewohner statt. JB weist zum Schluss noch auf einige architektonische Qualitäten des GKG Schulhauses hin, welches vom bekannten Architekten Hans Bernoulli geplant worden ist.

### 6. Varia

Eine der vergangenen Vorstandssitzungen fand bei Aegerter & Bosshardt AG statt. Bei ihnen gibt es im Keller ein Archiv mit einem grossen Teil der Vereinsgeschichte. Dabei braucht es viel Herzblut, eine solch umfangreiche Datenbank zu führen und zu pflegen. Frau Doris Peier übt diesen wertvollen Job seit vielen Jahren mit viel Hingabe aus. Sie ist die gute Seele, welche jede Spende mit einer Karte verdankt. Eine Anekdote betreffend Mitglieder ist diesbezüglich zu erwähnen. Ein älterer, weltweit bekannter Ehemaliger meldet sich jedes Jahr telefonisch bei Frau Doris Peier für die JV ab und plaudert dann noch 10 Minuten und fragt auch immer wie es der Schule geht.

FW bedankt sich im Namen des Vorstands und der ganzen Gesellschaft für die tolle Arbeit, die Doris Peier für uns verrichtet. Er überreicht ihr als Dank einen Blumenstrauss, vom Kassier erhält sie noch etwas Süsses.

Ab sofort heisst die Veranstaltung „Wohin des Weges“ nun „Matura und dann“, der Name ist griffiger und zielorientierter.

## Gesellschaft der Ehemaligen des Gymnasiums Kirschgarten

---

Die nächste Jahresversammlung wird mit grosser Wahrscheinlichkeit in den Katakomben des GKG stattfinden, letztmalig bevor der Umbau stattfindet. Es soll ein spezielles Programm im noch nicht sanierten Ort stattfinden.

Um mehr Mitglieder anzuwerben, bringt ein Ehemaliger die Wortmeldung, dass der Verein die Maturanden in den ersten zwei Jahren per se einladen soll. Dieser Einwand erfolgt nach der Devise „mit Speck fängt man Mäuse“.

Koni Strub (ehemaliger Präsident) meldet sich und wundert sich sehr, dass die Lehrer vom GKG kein Interesse für den Verein bekunden und die Schulabgänger nicht animieren, der Gesellschaft beizutreten.

Konrektor Döbeli ergänzt, dass viele ehemalige Schüler Klassenzusammenkünfte veranstalten mit dem Wunsch, diese in ihrem ehemaligen Klassenzimmer zu beginnen. Bei dieser Gelegenheit weise er dann immer auf den Verein hin und verteile Beitrittskarten. Nach Jahren der Schulabstinenz sei das Bedürfnis grösser, Mitglied zu werden, als gerade nach der Matura.

Jeden ersten Mittwochmittag des Monats (Schulferien und Feiertage ausgenommen) findet in der Mensa der Ehemaligen-Treff in Form des „Mittagstisch“ statt.

Nun lädt FW die anwesenden Mitglieder zum Apéro riche auf dem Schiff ein, wünscht einen guten Appetit und anschliessend einen spannenden, erfolgreichen Match.

Schluss der Jahresversammlung 20.25 Uhr

Gesellschaft der Ehemaligen des GKG

Der Vorsitzende:

Für das Protokoll:

.....  
Felix Wüthrich

.....  
Melanie Stubenvoll